

Mitarbeiter gewährt und wies, dass er sich auf mich verlassen kann. Ich
will ich die Erbschaft, die ein Wechsel seines Assistenten bedeuten
würde, abgeben. Unter den gleichen Bedingungen, wie Herr Wickermann bei
Herrn Professor Stöcker, bin ich daher gern bereit, Herrn Geheimerat
weiterhin zu assistieren, vor allem auch die Bearbeitung der altelbischen
Voll- und Nachtraktate zu übernehmen. Auch den Reichs IV., in den ich
bereits sehr viel Mühe und Arbeit gesteckt habe, möchte ich nicht außer-
lassen. Bei meiner Arbeit darf ich es mir erlauben, die Edition nach
meiner Beschäftigung im Reichsarchivministerium in späterer Zeit an
meine Lieblingen und nach ihnen anderen Personen zu überlassen. Doch kann
es sich hierbei um Fragen, die erst dann spruchreif sind, wenn keine
Hürde für mich bestehen sollte, im Reichsarchiv zu verbleiben.
Ich bedauere, dass ich Ihnen das Vorausgehende schriftlich mittei-
len musste; eine mündliche Besprechung wäre wahrscheinlich zweckmäßiger.

POSTKARTE



Frau M. Hermeking

Monumenta Germ. hist.

Berlin NW 7

Charlottenstr. 41